Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 33.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅞ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Dienstag, 21. Januar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 20. Januar. Der König hat dem Staatsminister a. D. von Selchow den Kronen-Orden 1. Kl. mit dem Emaille-Bande und Eichenlaub des R. A.-O. verliehen, die vom Direktorium der Kirche Augsburgischer Konfession zu Straßburg i. E. vorgenommenen Ernennungen des Pfarrers Johann Iltis zu Münster zum Pfarrer der französischen Gemeinde von St. Nikolai in Straßburg, des Pfarrers Friedrich Theodor Stahl zu Mühlbach zum Pfarrer in Mariakirch, des Baccalaureus der Theologie Emil Schmutz, zum Pfarrer in Noppenheim bestätigt; den Geh. Reg.-Rath und vortragenden Rath im Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten Marcard zum Geh. Ober-Reg.-Rath; die vortragenden Räthe im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, den Geh. Berg-Rath Lindig zum Geh. Ober-Berg-Rath, die Geh. Reg.-Räthe von Harling, Wendt und Jebens zu Geh. Ober-Reg.-Räthen und die Geh. Bau-Räthe Gercke und Schwedler zu Geh. Ober-Bau-Räthen; ferner den Rittergutsbesitzer Freiherrn Otto von Manteuffel auf Schaecksdorf zum Landrathe des Kreises Luckau ernannt.

Der Anwalt Dr. jur. Daniel Friedrich Ludwig Pistor zu Metz ist, unbeschadet seiner Stellung als Anwalt zum Advokaten im Bezirk des Appellationsgerichts zu Kolmar ernannt, dem Oberlehrer Schütz an dem Gymnasium und der Realschule zu Minden das Prädikat „Professor" beigelegt, der bisherige Baumeister Otto Hirt zu Samter als k. Kreisbaumeister dortselbst angestellt, der bisherige k. Wegebau-Kondukteur Quantz in Hildesheim zum k. Kreisbaumeister ernannt und demselben die Wasser- und Wege-Baumeisterstelle zu Münster verliehen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 20. Januar. [Abgeordnetenhaus.] Tagesordnung: Erste Berathung des Gesetzentwurfs über die kirchliche Disziplinargewalt und Errichtung eines Gerichtshofs für Kirchenangelegenheiten. Das Haus ist sehr gefüllt; 11 Redner sind für, 8 gegen die Vorlage eingeschrieben, unter letzteren Gerlach, welcher, nachdem Holtz gegen, Jung (Köln) für die Vorlage gesprochen, das Wort ergreift. Die Sitzung dauert fort.

Königsberg i. Pr., 20. Januar. Heute ist der dänische Schraubendampfer „Prinzeß Dagmar" von Pillau hier eingetroffen; die Schiffahrt ist demnach wieder eröffnet.

Frankfurt a. M., 20. Januar. In der heutigen außerordentlichen Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen wurde nach längerer Berathung die Errichtung eines statistischen Central-Bureaus als zur Zeit unausführbar abgelehnt und die ferneren Anträge auf Einführung einer gleichmäßigen Klassifikation der Güter für alle Bahnen, sowie auf Annahme des elsässischen Tarifsystems nach langen Debatten ebenfalls verworfen.

München, 20. Januar. Eine aus Militär- und Ziviljustizbeamten gebildete Kommission wird am 17. Februar behufs Entwerfung einer Militärstrafgerichtsordnung in Berlin zusammentreten. Seitens Baierns ist hierzu der Oberstabsauditor Knözinger abgeordnet.

(Priv.-Dep. der Pos. Ztg.)

Paris, 20. Januar. Die Versammlung der republikanischen Linken diskutirte den Vorschlag der Dreißiger-Kommission. Abgeordneter Richard sprach über die Konzessionen, welche Thiers machen werde. Thiers wird nicht auf das Recht verzichten, bei Interpellationen, welche die allgemeine Politik betreffen, das Wort zu ergreifen, willigt aber ein, jedesmal die Autorisation der Nationalversammlung einzuholen. Die Versammlung fand diese Konzessionen zu weitgehend, verschiebt aber die definitive Entscheidung über ihre Haltung bis auf Mittwoch. — In der heute stattfindenden Sitzung wünscht Thiers nochmals gehört zu werden. (Priv.-Dep. der Pos. Ztg.)

Rom, 20. Januar. Die Deputirtenkammer genehmigte in ihrer heutigen Sitzung den Handelsvertrag mit Portugal und die Postkonvention mit Rußland, sowie den ihr vorgelegten Vertrag der Regierung mit der argentinischen Republik. Der Deputirte Pißvini drang darauf, daß die Regierung Maßregeln treffe, um die Betrügereien zu verhindern, denen die italienischen Auswanderer in Amerika seitens gewisser Gesellschaften ausgesetzt seien, worauf der Minister des Auswärtigen Viskonti-Venosta die Erklärung abgab, daß die Regierung bereits ihre Aufmerksamkeit diesen Uebelständen zugewandt habe. — Der außerordentliche Gesandte der Republik Uruguay wird, einer Meldung der „Italienischen Nachrichten" zufolge, im Februar erwartet, um die zwischen Italien und Uruguay obwaltenden Differenzen in finanziellen Fragen zum Austrag zu bringen. — Der Papst hat heute eine Deputation der in London zur Aufrechterhaltung der weltlichen Macht des Papstes gegründeten Liga St. Sebastian empfangen. Auf eine ihm dabei überreichte Adresse sprach er seinen Dank und den Wunsch aus, die Liga möge auf ihren geheiligten Prinzipien beharren.

London, 20. Januar. Die Morgenzeitungen empfehlen eine feste Haltung gegenüber der russischen Politik in Asien und halten geboten, auf alle Eventualitäten gefaßt zu sein. Die „Times" schreibt, nach ihren Nachrichten werde Rußland die englischen Gegenerklärungen auf die von Schuwaloff überbrachten Vorschläge ohne Unzufriedenheit entgegennehmen. Die „Times" glaubt, die Frage erheische eine sofortige Lösung.

London, 20. Jan. Die Morgenzeitungen empfehlen der Regierung eine feste Haltung gegenüber der russischen Politik in Asien und halten es für geboten, auf alle Eventualitäten gefaßt zu sein. Die „Times" schreibt, daß, wenn die ihr zugegangenen Nachrichten korrekt seien, Rußland die englischen Gegenerklärungen auf die vom Grafen Schuwaloff überbrachten Vorschläge ohne Unzufriedenheit aufnehmen werde. Die „Times" hält übrigens dafür, daß die ganze Frage der zentralistischen Verhältnisse eine sofortige Lösung erheische. — Nach einem Newyorker Telegramm der „Daily News" sind der amerikanischen Gesellschaft, welche die Halbinsel und Bucht von Samana auf St. Domingo gepachtet hat, in dem betreffenden Vertrage Rechte eingeräumt, welche fast einer Souveränität über das erworbene Gebiet gleichkommen, indem derselben nicht bloß das Recht der Gesetzgebung und Steuererhebung und der Errichtung von Gerichtshöfen, sondern auch die Befugniß zugestanden ist, eine Polizeimacht zu organisiren und eine Flotte zu halten. Die Gesellschaft würde, derselben Nachricht zufolge, Samana zum Freihafen erklären.

Stockholm, 20. Januar. Heute wurde der schwedische Reichstag vom Könige in Person eröffnet. Die von demselben verlesene Thronrede wirft einen Rückblick auf die segensreiche Thätigkeit der schwedischen Könige aus dem Hause Bernadotte, gedenkt namentlich des jüngst verschiedenen Königs Karl XV. und giebt dem Wunsche des jetzt regierenden Königs Ausdruck, daß die bisherige Union mit Norwegen sich noch inniger entwickeln möge. Unter der Erwähnung der freundschaftlichen, intimen Beziehungen zu dem Königreiche Dänemark wird die Hoffnung ausgedrückt, daß die zwischen den skandinavischen Regierungen vereinbarte Münzkonvention zu allseitiger Annahme gelange. Unter den dem Reichstage vorzulegenden Gesetzentwürfen führt die Thronrede eine Vorlage über Bildung eines Generalstabes, als Vorläufer des im nächsten Jahre dem Reichstage zu unterbreitenden Gesetzentwurfs über anderweite Formation des Heeres, sowie eine Vorlage über die Reorganisation der Marine auf, welche letztere vorzugsweise zur Vertheidigung der Küsten bestimmt sein soll. Fernere Vorlagen sind ein Gesetzentwurf über Fortführung der Staatseisenbahnen in nördlicher Richtung von Gefle, sowie ein Gesetzentwurf über den Unterricht in der Volksschule.

London, 20. Januar. Betreffs der von Schiffen, welche den Suezkanal passiren, zu entrichtenden Abgaben hört die „Times", daß die jetzt von der Suezkanal-Gesellschaft geforderten Tonnengelder bis dahin, wo die Frage der Tonnenmessung und Tonnengeldabgabe für den Suezkanal überhaupt definitiv geregelt ist, unweigerlich gezahlt werden sollen.

Kopenhagen, 20. Januar. Wegen des Ablebens des Kaisers Napoleon ist die Anlegung einer vierzehntägigen Hoftrauer angeordnet.

Skutari, 20. Januar. Schefzik Pascha kehrte mit dem Expeditionskorps aus dem Gebirge zurück, nachdem die Arajuaner sich unterwarfen und 1150 Beutel Strafgelder zahlten.

(Priv.-Dep. der Pos. Ztg.)

Athen, 20. Januar. Unter den Auspizien Oesterreichs, Englands und Rußlands ist ein Abkommen in der Laurionfrage getroffen worden.

(Priv.-Dep. der Pos. Ztg.)

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 20. Januar.

— Der Kaiser hat unterm 19. d. M. folgende Kabinets-Ordre erlassen:

Soldaten Meiner Armee! Ich habe den heutigen Tag — durch das letzte rühmliche Gefecht vor Paris und durch die Schlacht bei St. Quentin einer der neuen Ehrentage der Armee — gewählt, um die Siegeszeichen des letzten Krieges denen hinzuzufügen, welche aus früheren glorreichen Kriegen in der Garnisonkirche in Potsdam aufgestellt sind. Gott war mit uns und hat Großes an uns gethan. Die Vertrreter der ganzen Armee, welche der heutigen Feier beiwohnten, werden, wie Ich, vor Allem das Gefühl des tiefsten Dankes gegen den Allmächtigen empfunden haben. Nächst diesem Danke aber gedenke Ich mit Stolz und Rührung Meiner Armee, ihrer Tapferkeit, ihrer ausdauernden Hingebung und tiefbewegt ihrer Opfer. Die dankende Erinnerung an Alles, was die Armee in diesem Feldzuge geleistet, wird in Meinem Herzen bis zu seinem letzten Schlage fortleben, der Nachwelt aber werden die Siegeszeichen, welche wir heut aufstellen, ein redendes Zeugniß hierfür bleiben. Mögen die kommenden Generationen das Erbe unserer Väter, den alten Ruhm und die Waffenehre der Armee ebenso treu hüten, wie Ihr es gethan habt.

Potsdam, 19. Januar 1873.

Wilhelm.

— Fürst Bismarck ist gestern Abend aus dem Lauenburgischen zurückgekehrt. — Der Minister-Präsident, Feldmarschall Graf von Roon, hat sich mit Urlaub auf 2–3 Tage nach Güttergotz begeben. — Der bisherige Minister der landwirthschaftlichen Angelegenheiten v. Selchow verabschiedete sich am Donnerstage von den Räthen und sonstigen Beamten des Ministeriums. — Der Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten Graf Königsmarck ist gestern Abend von Posen hier eingetroffen.

— Die „Nordd. Z." schreibt offiziös:

Die „Köln. Ztg." vom 10. d. Mts. brachte, vorgeblich „aus guter Quelle", eine Mittheilung „zur innern Geschichte der preuß. Krisis". Einige Unrichtigkeiten dieses Artikels haben wir an unserm Theil, ohne uns auf eine vollständige Widerlegung einzulassen, ausdrücklich namhaft gemacht. Wir sind heute in der Lage, zu bemerken, daß die Zahl der mit der Wahrheit auf gespanntem Fuße stehenden Angaben des berufenen Artikels, der, obwohl die Bemühung, ihn auch telegraphisch zu verwerthen, gescheitert ist, mittlerweile die dem Beruf der Presse wenig entsprechende Wirkung einer Mystifikation gehabt hat, sich nach unserer unmaßgeblichen Rechnung auf ein volles Dutzend beläuft. Da indessen der Hr. Ministerpräsident im Hause der Abgeordneten den Wunsch geäußert hat, die Besprechung in der Presse über die Gegenstände jenes Artikels möge ihr Ende erreicht haben, und wir mit einem an solcher Stelle geäußerten Wunsch uns nicht in Widerspruch zu setzen beabsichtigen, auch keineswegs gewillt sind, gegen das rheinische Blatt, das sonst aus besseren Quellen schöpft, zu polemisiren, so versagen wir uns jede weitere Auseinandersetzung mit dem Inhalt des Artikels vom 10. d. M., dem, wie wir wissen, amtliche Kreise durchaus fremd sind.

— Die „Kölnische Zeitung" schreibt:

In Betreff der Zeitungsenthüllungen, unter welchen des ausführlicheren Artikels der „Kölnischen Zeitung" vom Minister-Präsidenten besonders gedacht wurde, möchte nur zu bemerken sein, daß die einander entgegengesetzten Einseitigkeiten sich einigermaßen ergänzen und berichtigen, daß aber freilich die vollständige Wahrheit in unbestreitbarer Weise nur durch authentische Mittheilungen des Ministeriums ans Licht gebracht werden kann. Da das Ministerium solche Mittheilungen schuldig blieb, hatte die Tagespresse den Beruf, die disjecta membra einer vollständigen Darstellung der Vorgänge nach Kräften zu sammeln und so vielleicht die Betheiligten zu weiteren Beiträgen anzuregen. Im konstitutionellen Staate hat das Volk ein Recht auf die Oeffentlichkeit der vollen Wahrheit. Wenn der Ministerpräsident von Korrespondenten spricht, welche die „Glocken läuten hörten, aber nicht wissen, wo sie hängen", so ist dem mit der gleichen Unbestimmtheit des bildlichen Ausdruckes zu entgegnen, daß es in diesem Falle eben nur auf das Geläute und das sichere Hören, nicht auf den Glockenstuhl und das Sehen ankommt."

Hierzu bemerkt die „Nordd. Allg. Z.", daß unseres Erachtens in keinem, auch nicht im konstitutionellen Staate das Volk „ein Recht" auf chronique scandaleuse hat, und daß der Tagespresse wohl ein höherer Beruf beiwohne, als der, im Wege scheinbar offiziöser Enthüllungen einen Druck auszuüben, um die amtlichen Kreise zu „Beiträgen anzuregen."

— Die seit Emanation der Gewerbe-Ordnung von 21. Juni 1869 betreffs der Zunahme der Branntwein-Schankstätten auf dem platten Lande gemachten Erfahrungen haben es dem Minister des Innern dringend geboten erscheinen lassen, die Kreispolizeibehörden, sobald dieselben nach Lage der Umstände die Ueberzeugung gewonnen haben, daß unter dem Aushängeschild der Gastwirthschaft ein gewöhnlicher Brantweinschank betrieben werden solle, in ihren Bestreben zu unterstützen, einen solchen Versuch durch Versagung der Konzession von vornherein zu vereiteln. Nach einer Bestimmung des Ministers sollen in derartigen Fällen die an das zum Gewerbebetriebe bestimmte Lokal, gemäß Nr. 2 des § 33 der Gewerbe-Ordnung, zu stellenden Anforderungen möglichst hoch bemessen, und insbesondere Einrichtungen nicht für genügend erachtet werden, welche mehr provisorischer Natur sind und daher keine Gewähr bieten, daß nach erlangter Konzession die betreffenden Räumlichkeiten nicht wieder zu anderweiten Zwecken benutzt werden.

Rom. In der „Union" vom 18. d. M. lesen wir:

„Die katholischen Blätter Roms bezeichnen die Nachricht, der Papst habe anläßlich des Todes des „Kaisers" irgend welches Telegramm abgesandt, als rein erfunden. „Der heilige Vater", so sagt die „Voce della Verita", wird in seiner unerschöpflichen (!) Barmherzigkeit für seine Seele beten, aber das ist auch alles."

Lokales und Provinzielles.

Posen, 21. Januar.

— **Die Handelskammer** wird sich in ihrer heutigen Sitzung mit mehreren gerichtlichen Requisitionen, mit dem Güterexpeditionswesen im Bereich der Oberschlesischen Eisenbahngesellschaft und demnächst mit Vorlagen betreffend die Vorschriften über die Entwerthung der Wechselstempelmarken und die gesetzliche Regelung des Urheberrechts an Werken der bildenden Künste beschäftigen, wie außerdem persönliche Angelegenheiten und Privatanträge zur Erledigung bringen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Kölner Dombau-Lotterie.** Ziehung vom 16. 17./18. Januar.

Hauptgewinne:

a **25,000** Thlr. Nr. 9927. a **10,000** Thlr. Nr. 186,814. a **5000** Thlr. Nr. 220,977 320,977. a **2000** Thlr. Nr. 61,718 209,673. a **1000** Thlr. Nr. 200,386 53,360 224,882 244,347 273,620.

Bremen, 20. Januar. Die hiesige Bank hat den Lombardzinsfuß auf 5½ pCt., den Bankdiskont auf 4½ pCt., für Wechsel über 3 Monat laufend auf 5 pCt. herabgesetzt.

Leipzig, 20. Januar. Die leipziger Bank hat den Wechseldiskont auf 5, den Lombardzinsfuß auf 6 pCt. herabgesetzt.

** **1868er Madrider Loose.** Ziehung vom 1. Januar. a 100,000 Fr.: 366,292. a 2000 Fr.: Nr. 54,455 387,282. a 1000 Fr.: 10,210 95,763 185,178 287,671. a 300 Fr.: Nr. 887 40,188 41,782 191,575 197,045 215,637 300,547 311,877 326,069 328,571. a 200 Fr.: Nr. 44,635 94,976 117,298 117,341 130,007 164,053 195,490 195,898 227,797 250,760 253,702 267,119 270,426 278,041 289,513 308,385 366,260 368,290 381,624 385,011 386,552 415,033 416,178.

** **Stadt Madrid 100-Fr.-Loose.** Ziehung vom 2. Januar. **100,000** Fr. Nr. 366,292. a **2000** Fr. Nr. 54,455 387,282. a **1000** Fr. Nr. 10,210 95,763 185,178 287,671. a **300** Fr. Nr. 887 40,188 41,782 191,575 197,045 215,637 300,547 311,877 326,069 328,571. a **200** Fr. Nr. 44,635 94,976 117,298 117,341 130,007 164,053 195,490 195,898 227,797 250,760 253,702 267,119 270,426 278,041 289,513 308,385 366,260 368,290 381,624 385,011 386,452 415,033 416,178.

** **Russische 5proc. Prämien-Anleihe von 1866.** Verloosung vom 14. d. M. Außer den schon gemeldeten Prämien entfielen bei der Verloosung am 14. d. M. 1000 Rubel auf Ser. 00,556 Nr. 14, Ser. 00,852 Nr. 19, Ser. 04,830 Nr. 30, Ser. 04,938 Nr. 9, Ser. 05,302 Nr. 06, Ser. 05,739 Nr. 42, Ser. 08,299 Nr. 4, Ser. 08,772 Nr. 21, Ser. 10,007 Nr. 15, Ser. 12,434 Nr. 20, Ser. 12,502 Nr. 37, Ser. 13,072 Nr. 8, Ser. 14,212 Nr. 38, Ser. 14,786 Nr. 12, Ser. 15,030 Nr. 41, Ser. 15,419 Nr. 26, Ser. 16,347 Nr. 33, Ser. 16,808 Nr. 1, Ser. 18,123 Nr. 41, Ser, 18,355 Nr. 37.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Neueste Depeschen.

Versailles, 20. Januar. [National-Versammlung.] Johnston beantragt ein Tadelsvotum gegen den Unterrichtsminister wegen Illegalität seines Unterrichtssystems. Der Unterrichtsminister weist den Vorwurf zurück, und stellt die Entscheidung dem oberen Unterrichtsrathe anheim. Dupanloup sekundirte Johnston und beschuldigt denselben offenbarer Gesetzesübertretung. Christolle schlägt Tagesordnung vor. Die Versammlung beschloß mit 353 gegen 303 Abstimmung über diese von der Regierung akzeptirte Tagesordnung vor allen übrigen Anträgen. Die Abstimmung ergab aber nur 344 Stimmen, wovon allerdings 342 für die Tagesordnung Die Abstimmung selbst, wegen ungenügender Stimmenzahl nichtig, soll morgen wiederholt werden. Die Rechte hatte sich der Abstimmung enthalten. Die Dreißigerkommission berieth über die Intervention Thiers bei Interpellationen, faßte aber noch keine definitive Entschließung.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 20. Januar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Hell. Weizen fester, hiesiger loko 8, 17½, fremder loko 8, 10, pr. März 8, 13, pr. Mai 8, 12½, pr Juli 8, 12 Roggen besser, loko 5, 15, pr. März 5, 12½, pr. Mai 5, 15, pr. Juli 5 17. Rüböl besser, loko und pr. Mai 12 7/10, pr. Oktober 12 8/10. Leinöl loko 12 6/10.

Breslau, 20. Januar Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar 17⅔, pr. April-Mai 18⅛ Weizen pr. Januar 85. Roggen pr. Januar 57⅜, pr. April Mai 57, pr. Mai-Juni 48½. Rüböl pr. Januar 22½, pr. April-Mai 23, pr. September-Oktober 24⅙

Bremen, 20. Januar Petroleum fester, Standard white loko 19 Mark bezahlt.

Hamburg, 20. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko und auf Termine ruhig. Weizen pr Januar 126-pfd pr. 1000 Kilo netto 254 B., 251 G, pr. Januar Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 254 B., 251 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 B., 246 G, pr Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 B., 246 G. Roggen pr. Januar 1000 Kilo netto 166 B., 164 G., pr. Januar Februar 1000 Kilo netto 166 B., 164 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 165 B., 164 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 165 B., 164 G. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loko und pr. Mai 24½, pr. Oktober pr 200 Pfd. 74. Spiritus still, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar, pr Januar-Februar und pr. April-Mai 46½. Kaffee angenehm, Umsatz 3000 Sack. Petroleum schwankend, Standard white loko 12½ B., 12¼ G., pr. Januar 12¼ G, pr. Januar-März 12¼ G. — Wetter: Regen.

London, 20. Januar, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 11. bis zum 17. Januar betrugen: Englischer Weizen 4563, fremder 18,810, englische Gerste 2714, fremde 10,040, englische Malzgerste 24,024, engl. Hafer 2481, fremder 16,408 Quartres. Englisches Mehl 23,268 Sack, fremdes 3204 Sack und 8378 Faß.

London, 20. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten in fester Haltung zu letzten Freitagspreisen. Malzgerste 1 Sh. höher. — Wetter: Kalt.

Liverpool 20. Januar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 8000 Ballen. Matt

Middling Orleans 10½ middling amerikanische 6 15/16, fair Dhollerah 7 1/16, middling fair Dhollerah 6¾ good middling Dhollerah 6½, middling Dhollerah 5⅝ fair Bengal 4⅞, fair Broach 7 3/16 New fair Domra 7 5/16, good fair Domra 7⅞, fair Madras 6⅝, fair Pernam 10¼, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10.

Upland nicht unter good ordinary Januar-April-Verschiffung 9⅞. Orleans Dezember-Januar-Verschiffung 9 15/16 d.

Amsterdam, 20. Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen unverändert. Roggen loko unverändert, pr. März 196½, pr. Mai 198½ pr. Oktober 202½. Rüböl loko 43¼, pr. Mai 43¾, pr. Herbst 44¼. — Wetter: Stürmisch.

Antwerpen, 20. Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen behauptet. Roggen fest, französischer 20. Hafer stetig, inländischer 18. Gerste unverändert. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko, pr. Januar und pr. Februar 47 bz, 47½ B., pr. März 45 bz, 45½ B. Weichend.

Paris 20 Januar, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Januar 97, 25, pr. März-April 97, 50, pr. Mai-August 99, 00. Mehl besser, pr. Januar 73, 00, pr. März-April und pr. März-Juni 71, 00. Spiritus pr. Januar 56, 50. — Wetter: Regen.

Produkten-Börse.

Berlin, 20. Januar. Wind: NW. Barometer: 27_3. Thermometer: 8° +. — Witterung: leicht bewölkt. — Roggen ist heute im Allgemeinen fest gewesen und eine Kleinigkeit mehr als Sonnabend haben die Käufer für Termine bewilligen müssen, da das Angebot sich äußerster Zurückhaltung befleißigte. Erst gegen Ende der Börse haben sich mehr Offerten gezeigt und es erschlaffte die Haltung sodann sichtlich. Loko geht der Verkauf schwerfällig, das Angebot mehrt sich. Roggenmehl sehr vernachlässigt und eine Kleinigkeit billiger verkäuflich. Gekündigt 2000 Ctr. Kündigungspreis 7 Thlr. 29 Sgr. pr. 1000 Kilogr. — Weizen in fester Haltung. Mäßige Kauflust konnte sich nur unter Bewilligung von etwas erhöhten Preisforderungen befriedigen Gekündigt 2000 Ctr. Kündigungspreis 82 Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Hafer loko flau, Termine unbelebt. — Rüböl eine Kleinigkeit fester, doch in beschränktem Verkehr. — Petroleum. Gekündigt 50 Barr. Kündigungspreis 13 5/12 Thlr. pr. 100 Kilogr. — Spiritus sehr still und ohne wesentliche Aenderung. Gekündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 12 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., gelb. meckl. 79½ ab Bahn bz., per diesen Monat 82 B., Jan.-Febr. 81¾ bz. April-Mai 82⅝—⅞ bz, Mai-Juni 82—½ bz., Juni-Juli 82 B., Juli-August 81⅝—½ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 56—60 Rt. nach Qual. gef., guter inländ 57½—58½ bz., feiner do. 59 ab Bahn bz., per diesen Monat 57⅝—½ bz., Jan.-Febr. 56⅝—½ bz., Frühjahr 56—56½—55⅞ bz., Mai-Juni 55¾—⅞—⅝ bz., Juni-Juli 55½ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., poln. 42½—43½, böhm. 40½—44½, pomm. 45—46 ab Bahn bz., per diesen Monat —, Jan.-Febr. —, Frühjahr 44¾—⅞ bz., Mai-Juni 45⅝—½ bz., Juni-Juli 46 bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 49—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25 Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr., ohne Faß 22½ Rt., per diesen Monat 22 7/12 bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 22⅔ bz., April-Mai 23 5/12—½ bz., Mai-Juni 22⅔—17/24 bz., Sept.-Okt. 24⅙—¼—5/24 bz. — Petroleum raffin. (Standard white. per 100 Kilgr loko mit Faß 13 Rt bz, per diesen Monat 13 5/12 bz., Jan.-Febr.) do., Febr.-März 13½ bz., April-Mai 13 bz., Sept.-Okt. 13½—¼ bz. — Spiritus pr 100 Liter à 100 %=10,000 % loko ohne Faß 18 Rt. 5 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 11—12—11 Sgr. bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt 21—22—21 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 23 Sgr bz., Juni-Juli 19 Rt. 2—1 Sgr. bz., Juli-August 19 Rt. 9—8 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11⅝—11⅛ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅝ 10¼ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7 11/12—7⅓ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 29 Sgr. bz, Jan.-Febr. do, Febr.-März 7 Rt. 29½—23 Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. 1 Sgr. bz., Mai-Juni do, Juni-Juli do. Juli-August 8 Rt. 1½ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm	Wind.	Wolkenform.
20 Januar	Nachm. 2	26 11' 52	+ 6°4	S 3	bedeckt Ni.
20. "	Abnds. 10	26 11' 74	+ 4°7	S 1-2	bedeckt. Ni [1])
21. "	Morgs. 6	26 11 02	+ 4°0	W 2	bedeckt, m. R.

[1]) Regenmenge: 2,7 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 19. Januar 1873 12 Uhr Mittags 1,44 Meter.
" " 20. " " " " " 1,46 "

Breslau 20 Januar.

Freiburger 124½. do. neue —. Oberschlesische 216½. Rechte Oder-Ufer-St. A. 127½. do. do. Prioritäten 125 Lombarden 115¼. Italiener — Silberrente 65⅝. Rumänier 44¼. Bresl. Diskontobank 120⅞. do. neue —. do. Wechslerbank 129½. Schlesische Bankverein 159¼. Schlesische Centralbahn 98. Hahn Effektenbank 130½. Kreditaktien 203. Oberschlef. Eisenbahnbed. 157. Laurahütte 242. Oesterr. Banknoten 92¼ Russische Banknoten 82½. Bresl. Maklerbank —. do Makler-V.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 108½. Hamburger Bankverein 114. Ostd. Bank 101⅞. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 112.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 20. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 350½, Franzosen 354½, Lombarden 199. [Schlußkurse.] Lombarden 202⅞. Nordwestbahn 230¾. Kreditaktien 354. Türken 51½ Silberrente 65⅝. 1860er Loose 96⅞. 1864er Loose 162. Ungarische Anleihe 76⅝ Ungarische Loose 111½. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96¾ Franzosen alte 357½. Franzosen neue —. Berliner Bankverein —. Frankf. Bankverein 149½. Frankfurter Wechslerbank 103½. Centralbank 112½. Newyorker 6proz. Anleihe —.

Frankfurt a. M., 20. Januar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96¾, Kreditaktien 353¾, 1860er Loose 96¾, Franzosen 355¾, Galizier 245½, Lombarden 199½ Silberrente 65 7/16, Papierrente 61⅝, Hahn'sche Effektenbank 130⅞, deutsch-österreich. Bank 119⅞ Kontenentat-Eisenbahnbau 119. Schluß fest.

Wien, 20. Januar. (Schlußkurse) Sehr günstig.

Silberrente 71, 60. Bankaktien 971, 00. Kreditaktien 332, 00. Franzosen 335, 00. Galizier 228, 75. Nordwestbahn 214, 10. London 108, 90. Paris 42, 60. Frankfurt 91, 80. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 184, 50. 1860er Loose 103, 80. Lomb. Eisenbahn 188, 50. 1864er Loose 144 00. Unionbank 263, 25. Austro-türkische 100, 50. Napoleons 8, 66. Elisabethbahn 147, 50.

London, 20. Januar, Nachmittags 4 Uhr. Ruhig.
Konsols 92¼ Italien. 5proz. Rente 64½ Lombarden 17 3/16. Türk. Anleihe de 1865 52 1/16. 6prozentige Türken de 1869 63⅛. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92½.

Paris, 20. Januar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 54, 15. Anleihe de 1871 86, 50 neueste Anleihe de 1872 88, 50, italien. Rente 65 75, Franzosen 773 75, Lombarden 437, 50.

Paris 20 Januar, Nachmittags 3 Uhr. Fest
(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 54, 27½. Anleihe de 1871 86, 65. Anleihe de 1872 88, 70. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 65, 80. do. Tabaks-Obligationen 852, 50. Franzosen (gest.) 776, 25. do. neue 770, 00 Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 438, 75. do. Prioritäten 251, 00. Türken de 1865 53, 17. do. de 1869 328, 00 Türkenloose 184 25. Goldagio —.

Newyork, 18. Januar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅜, niedrigste 12⅞ Wechsel auf London in Gold 109⅞. Goldagio 13⅛ 5/20 Bonds de 1885 115⅝. do. neue 112½. Bonds de 1865 115⅝ Erie-Bahn 61¼. Illinois 120 Baumwolle 20⅝ Mehl 7 D. 60 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22. do. do. Philadelphia 21. Havannahzucker Nr. 12 9¾.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 7½.

Berlin, 20. Januar. Die Börse war heut nicht fest; der gute Eindruck den man von der Diskonto-Herabsetzung der preuß. Bank zu erwarten berechtigt war, wurde durch allerlei von der Contremine lebhaft kolportirte beunruhigende Gerüchte vollständig paralisirt. Das Geschäft blieb gering. Von den Spekulationspapieren waren Franzosen niedriger, Lombarden fest, aber still, Kredit behauptet. Banken im Ganzen still, nur Vereinsbank Quistorp und Preußische Kredit und Preußische Boden-Kredit gefragt und belebt. In Industriepapieren war der Verkehr gering. Eisenbahnen still, schwere gut behauptet, Bergisch-Märkische und Köln-Mindener ziemlich belebt. Fonds ziemlich unverändert; Prioritäten desgleichen, letztere ganz still.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 20. Januar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	103⅝ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102½ bz
Staats-Anleihe	4½	101½ bz
do. do.	4	95⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	89¼ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124¾ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71⅞ bz
Kur.u.Neum.Schld	3½	88 B
Oderdeichbau-Obl.	4½	98 bz
Berl. Stadt-Obl.	5	104 bz
do. do.	4½	100½ bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	101¼ G
Pfandbriefe. Berliner	4½	98¾ bz G
do.	5	103 B
Kur. u. Neum.	3½	84¼ B
do. do.	4	90⅝ G
do. neue	4½	101 bz
Ostpreußische	3½	83¼ G
do. do.	4	91¼ B
do. do.	4½	100 bz B
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81⅞ bz G
do. neue	4	91¼ bz
Posensche neue	4	90⅝ bz B
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	80⅞ bz
do. do.	4	90⅝ bz G
do. neue	4	90⅝ bz G
do. do.	4½	99⅞ bz
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	95¼ bz
Pommersche	4	95⅞ bz
Posensche	4	93 bz
Preußische	4	94 bz
Rhein-Westf.	4	98 etw bz
Sächsische	4	96 bz
Schlesische	4	94½ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 bz
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 bz
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	103 bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101 bz
Meininger Loose		4⅞ bz
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	93½ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	49½ bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	38½ B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99½ B
NeueBad.35fl.Loos.	—	39½ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110½ bz G
Bair. Pr.-Anleihe	4	117 bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	24⅞ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	105½ G
Lübecker do.	3½	51⅞ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83⅞ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	94⅞ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100½ B
do. do. 1882	6	97⅜ G
do. do. 1885	6	99⅞ etw bz G
Newyork.Stadtanl.	7	94⅞ bz
do. Goldanleihe	6	94⅞ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅝ B
Italienische Anleihe	5	65 bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93½ G
do. Tab.-Akt.70%	6	690 B
Oester. Pap.-Rente	4½	61⅛-¼-⅛ bz
do. Silberrente	4½	65⅝ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	94½ B
do. 100fl. Kred.-L.	—	118½ bz
do. Loose (1860)	5	96½-¼ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	92½ bz B
do. Bodenkr.-G.	5	92½ bz G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76 B kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	95 B [75¼ B
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅝ G 5% 76½
do. Part.O. 500 fl.	4	104 B [G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65½ bz
Raab-Grazer Loose	4	85⅝ bz
Französ. Rente	5	85 bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl.99⅞ bz
Rumän. Eisenbahn	5	44 bz B
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91¼ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75⅝ etw bz B
Russ.engl.Anl.v.62	5	90⅞ G
" " " v.70	5	92⅞ bz
" " " v.71	5	91⅛ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	65½ bz
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76¼ G
do. 6. " "	5	90½ bz
Präm. Anleihe de 64	5	128 bz
" " de 66	5	123⅞ bz
Türk. Anleihe 1865	5	52 bz B
Türk. Anleihe 1869	6	63 B
do. Eisenb. Loose	3	176 bz
Ungarische Loose	—	63⅛ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	137½ G j. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	85 bz G
Barmer Bankverein	5	123⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	105 bz B
Berliner Bank	4	114½ bz
do. Bankverein	5	146½ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	309 G
Berl. Handels-Ges.	4	148 etw bz B
B. Wechslerb. 60%	5	59½ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	120½ bz B j. —
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	95½ bz
Braunschw. Bank	4	124 etw bz G
Bremer Bank	4	115½ G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	110⅞ bz
Coburg. Kredit-Bk.	4	105⅜ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	114½ B
Darmstädter Kred.	4	186 bz B
Darmst. Zettel-Bk.	4	114 etw bz
Dessauer Kreditbk.	—	149½ bz G, a 14¼ G
Berl. Depositenbank	5	90½ bz G
Dtsch.Unionsb.60%	4	107½ bz G
Disk. Kommand.	4	269⅞ bz
Genfer Kreditbank	—	7½ G
Geraer Bank	4	146⅜ bz G
Gwb. H. Schuster	4	133 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	121 B
Hannoversche Bank	4	110½ bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	102½ G
Leipziger Kreditbk.	4	175 bz G
Luxemburger Bank	4	141¼ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107½ bz G
Meininger Kreditbk.	4	145⅝ bz B j. —
Moldau Landesbk.	4	70 B
Norddeutsche Bank	4	175½ B
Ostdeutsche Bank	4	101½ bz G
do. Produktenbank	4	82½ bz G
Oestr. Kreditbank	5	203½-201⅞ bz
Pomm. Ritterbank	4	113 bz G
Posener Prov.-Bk.	4	112½ G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	95½ B
Preuß.Kredit-Anst.	4	138⅝ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	219½ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	128⅛-⅞ bz G
Rostocker Bank	4	125 bz B
Sächsische Bank	4	151¼ bz G
Schles. Bankverein	4	159 bz
Tellus	—	113⅞ bz G
Thüringer Bank	4	123 bz G
Weimar. Bank	4	118 B
Prß.Hyp.Vers.25%	4	120 bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89½ bz B
do. II. Em.	5	98½ B
do. III. Em.	5	98½ B
Bergisch-Märkische	4½	99⅛ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	99⅞ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82⅞ bz
do. Lit. B.	3½	82⅞ bz
do. IV. Ser.	4½	99 bz
do. V. Ser.	4½	98½ G
do. VI. Ser.	4½	98½ G
do.Düsseld.-Elbf.	4	88⅞ B
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	97 G
do. (Nordbahn)	5	101½ G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ B
do. Lit. B.	4½	99½ B
Berlin-Görlitzer	5	102⅞ bz
Berlin-Hamburg	4	92½ G
do. II. Em.	4	92½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89½ G
do. Lit. C.	4	90 bz B
Berl.-Stett.II.Em.	4	8¼ B
do. III. Em.	4	89½ B
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100⅛ G
do. VI. Ser. do.	4	89⅞ B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98 G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99 G
do. II. Em.	5	104 B
do. do.	4	89½ G
do. III. Em.	4	89½ G
Köln-Mind. do.	4½	99 B
do. IV. u. V. Em.	4	90 bz
Halle-Sorau-Gub.	5	100 bz
Märkisch-Posener	5	103½ bz B
Magdeb.-Halberst.	4½	98½ G
do. do. 1865	4½	98½ G
do. do.	5	101⅞ bz G
do. Wittenb.	3	70½ G
Niederschl.-Märk.	4	93⅞ B
do.II. S.à62½thlr.	4	91⅞ G
do. c.I. u. II. Ser.	4	93⅞ B
do. con. III. Ser.	4	91½ B
do. IV. Ser.	4½	100½ G
Niederschl. Zweigb.	5	101⅞ B
Obersch. Lit.A.C.D.	4	89½ G
do. Lit B. E.	3½	8⅞ etw bz G
do. Lit. F. G. H.	4½	98⅞ G
do. Em. v. 1869	5	103 bz G
Brieg-Neisse	4½	97½ G
Kosel-Oderberg	4	90½ bz
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	296½ etw bz B
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	250⅞ bz
do. Lomb. Bons	6	98½ B
do. do. fällig 1875	6	98½ bz
do. do. fällig 1876	6	98½ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	99 bz-101½ G
Ostpreuß. Südbahn	5	101 G
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅞ bz
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do.v. Staate gar.	3½	83¾ bz
do.III.v.1858u.60	4½	98½ bz G
do. 1862,1864, 65	4½	98½ bz G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	100⅛ G
do. II. Em.	4½	100⅛ G
Schleswig	4½	96½ B
Stargard Posen	4	88⅞ bz G
do. II. Em.	4½	98½ bz G
do. III. Em.	4½	98½ bz G
Thüringer I. Ser.	4	90 G
do. II. Ser.	4½	98⅞ G
do. III. Ser.	4	89⅞ bz B
do. IV. V. Ser.	4½	98⅞ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93⅞ bz G
Lemberg Czernowitz	5	68 bz
do. II. Em.	5	79½ bz B
do. III. Em.	5	70⅞ bz
Rybinsk Bologoyer	5	79⅞ bz G
Kaschau Oderberg	5	85⅝ etw bz B
Mähr.Schles.Ztrb.	5	82½ bz B
Ungar. Ostbahn	5	69⅞ etw bz G
do. Nordostbahn	5	76⅞ bz
Oest. Nordwestbahn	5	90½ etw bz G
Ostrau Friedland	5	88⅛ B
Prag Dux	5	85½ G
Czarkow-Azow	5	94⅞ G
Jelez-Woron.	5	91 bz B
Kozlow-Woron.	5	95⅞ bz G
Kursk-Charkow	5	95⅞ bz
Kursk-Kiew	5	96½ bz B kl. 96½
Mosko-Rjäsan	5	98 B [bz B
Rjäsan-Kozlow	5	96½ B
Schuja-Iwanow	5	94⅞ G
Warschau-Terespol	5	91⅞ bz
kleine	5	92½ G
Warschau-Wiener	5	96 bz
kleine	5	96 bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46½ etw bz G
Altona-Kieler	5	117½ G
Amsterdm. Rotterd.	4	102⅞ G
Bergisch Märkische	4	131½ à 2½ u a 32 bz
Berlin-Anhalt	4	211½ bz B
Berlin-Görlitz	4	115⅞ bz
do. Stammpr.	5	107 bz G
Balt./russ. (gar.)	3	53⅞ bz B
Brest-Kiew	5	76 bz G
Breslau-Warsch.St	5	66 B
Berlin-Hamburg	4	226⅞ bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	153 etw bz G
Berlin-Stettin	4	187½ bz B
Böhm. Westbahn	5	110 bz G
Brest-Grajewo	5	37 bz B
Bresl. Schw. Frb.	4	123 bz u. 113
Köln-Minden	4	165⅞ à ½ ¼ z (bz
do. Lit. B.	5	113½ bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	86½ bz
Galiz.Carl-Ludwig	5	105½ a 4½ bz
Halle Sorau Gub.	4	66 bz
do. Stammpr.	5	83½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	77½ bz II 79½
Löbau-Zittau	3½	83½ bz
Lüttich-Limburg	4	32½ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	194⅞ bz G
Kronprinz Rudolph	5	78⅞ bz B
Märkisch-Posen	4	60 bz B
do. Prior.-St.	5	83½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	134 etw bz B
do. Stammpr. B.	3½	82 bz G
Magdeb. Leipzig	4a	267 etw bz G
do. do. Lit. B.	4	99⅞ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	174½ bz
Münster-Hammer	4	95 G
Niederschl. Märk.	4	95⅞ etw bz B
Niederschl. Zweigb.	4	111⅞ bz
Nordh. Erf. gar.	4	78⅞ B
do. Stammpr.	5	70½ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 75⅞ bz G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	216½ bz B
do. Litt. B.	3½	193 G
Oest. Frnz.Staatsb.	5	205⅞-4 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	115½-14½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46 bz B
do. Stammpr.	5	69 G
Rechte Oderuferb.	5	127 bz
do. do. St.Pr.	5	124½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	81 bz
Rheinische	4	156-55½-⅞ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	91⅞ G
Rhein-Nahebahn	4	45½ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅞ bz
Stargard-Posen	4½	106 G
Schweizer Westb.	4	53½ bz G
do. Union	4	28½ bz G
Thüringer	4	148½ bz
do. B. gar.	4	86½ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86½ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	—
Goldkronen	—	9. 6½ bz
Louisd'or	—	111 B
Sovereigns	—	6. 21½ bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	462 etw bz G
Dollars	—	1. 11 G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92¼ bz
Russische do.	—	82 bz G

Wechsel-Kurse vom 20. Jan.

Bankdiskont	4½	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140⅞ G
do. 2 M.	5	139⅝ G
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148⅞ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 20⅝ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 5/12 etw bz B
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92½ bz
do. do. 2 M.	6	91¼ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82½ bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	930 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	126 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		580 B
Magdeb. "	—	105 B
Berl. Hagelversich.	—	150 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	90 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	94 B
Berl. Papier-Fabr	—	395 bz G
Berlin. Aquarium.	—	106 bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	131 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	118 G
Berl. Brauer.Tivoli	—	117½ G
Brauerei Moabit		99⅞ bz
Berl. Bockbrauerei		103½ bz
Brauer.Patzenhofer	—	120 bz
Brauerei(Wießner.)		75 B
Masch.-Fab. (Lincke)	—	93½ G j. —
Fabrik Schering	—	121 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	66 bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	96½ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	63 bz B
Freund Masch-Fabr.	—	117½ bz B
Hannov Maschinen-fabrik (Egestorf)	—	115 bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	241⅞ bz
Nordd. Papierfabr.	—	96½ G
Stobwas. Lamp.-F.	—	76⅞ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	102 bz
Schl.Lein.(Kramsta)	—	105½ bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	117½ bz
Brl. Baugs.Pleßner	—	132 bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen